

Am 22. September 2025 traf sich der Verbandsrat in Nürnberg zu seiner Sitzung. Präsident Klaus Bormann eröffnete die Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

In seinem Bericht informierte Bormann über verschiedene Personalangelegenheiten in der Landeskirche. Mehrere Stellen sind noch vakant, unter anderem in Aschaffenburg, Leutershausen, Neuburg/Donau, Starnberg und Traunstein. Zudem wurde auf die Arbeit an einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt hingewiesen, dessen Ergebnisse bis Ende des Jahres erwartet werden.

Wichtige Themen waren außerdem die Anstellung und Vergütung nebenberuflicher Kirchenmusiker, zu denen Gespräche mit dem Landeskirchenamt laufen sollen, sowie die Vorbereitungen zum neuen Gesangbuch, dessen Erprobung 2025/26 starten soll. In Bezug auf die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden wird im Oktober ein Treffen stattfinden, um Synergien auszuloten. Für den Hesselbergkurs im Mai 2026 wurde Elisabeth Göbel als Vertreterin des Verbandes benannt.

Die Arbeitsgruppe „Hauptberufliche“ berichtete von einer Umfrage mit überwiegend positiven Rückmeldungen, auch wenn es Lücken beim Wissen über Finanzierung und Zuschüsse gibt. Zudem wurde ein neues Treffen für langjährige Bläserinnen und Bläser vorgestellt, das 2026 erstmals als Pilotprojekt stattfinden soll.

Die Jahresrechnung 2024 wurde wie bereits beschlossen bestätigt, und der Verbandsrat nahm neue Mitglieder auf. Den verstorbenen Mitgliedern wurde gedacht. Die Jahresgabe 2025 ist fertiggestellt und umfasst 48 Seiten. Sie kostet rund 9.000 Euro, wovon ein Teil durch Zuschüsse der Landeskirche und Spenden gedeckt wird.

In den Berichten der Beauftragten wurde unter anderem festgehalten, dass Zoltán Suhó-Wittenberg künftig als Stellvertreter des Verbandes in der ARK tätig sein wird. Beim VKM-Jubiläum am 2. Oktober wird der Verband mit einem Infostand vertreten sein.

Für die Werkwoche 2026 mit dem Workshop „Intonation & Inspiration“ laufen die Anmeldungen gut. Bereits jetzt sollen Ideen für die Werkwoche 2027 gesammelt werden. Die Mitgliederversammlung 2026 wird im Rahmen der Werkwoche stattfinden, es stehen keine Wahlen an, sondern nur der Bericht des Präsidenten. Auch das Fortbildungsprogramm 2026 ist festgelegt, für 2027 sind Vorschläge erbeten. Diskutiert wurde außerdem die Möglichkeit, einen Dirigierkurs gemeinsam mit Chorverband und Hochschule zu organisieren.

Unter „Sonstiges“ wurde ein neuer Arbeitskreis gegründet, der eine Rechtssammlung oder ein FAQ für Kirchenmusiker erarbeiten soll, das 2026 als Jahresgabe erscheinen könnte. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass Bewerbungen für die Jugendkantorei noch willkommen sind.

Die nächsten Sitzungen des Verbandsrates finden am 9. März 2026 und am 21. September 2026 in der Geschäftsstelle Nürnberg statt.